

MTB-Saison 2024

Am 16. März begann ich meine MTB-Saison mit dem Swiss Bike Cup in Gränichen. Leider hatte ich bereits die gesamte Woche mit einer starken Erkältung zu kämpfen, was dazu führte, dass ich beim ersten Rennen nicht wie erhofft abschneiden konnte. Auch die beiden darauffolgenden Swiss Bike Cups, die im Tessin stattfanden, verliefen nicht wie geplant. Die anhaltende Erkältung hinderte mich daran, im stark besetzten internationalen Feld meine gewohnte Leistung abzurufen.

Anschließend folgten einige wettkampffreie Wochen, die ich intensiv für mein Training nutzte.

Ein paar Wochen später stand ich in Chur bei der zweiten nationalen Rennserie der ÖKK-Bike Revolution am Start. Ich konnte endlich meine Leistung abrufen. Am 1. Juni fand das nationale Rennen in Engelberg statt, ebenfalls Teil der ÖKK-Bike Revolution. Aufgrund des starken Regens der vorangegangenen Tage war die Strecke äusserst anspruchsvoll. Ich wusste jedoch, dass ich bei solchen Bedingungen normalerweise gut zurechtkomme und meine starke Fahrtechnik ausspielen kann. Runde für Runde arbeitete ich mich in dem stark besetzten Teilnehmerfeld nach vorne und erreichte am Ende einen starken siebten Rang. Nur eine Woche später ging es zum Swiss Bike Cup in Leysin. Auch hier waren wieder ein starkes Fahrerfeld am Start. Ich fuhr ein solides Rennen, was am Ende zu einem guten 11. Rang führte. Bereits drei Tage später nahm ich beim regionalen Rennen in Kiesen teil. Hier fuhr ich ein gutes Rennen, und sicherte mir den Sieg. Am 29. Juni stand ich dann bei der ÖKK-Bike Revolution in Davos am Start. Leider war ich erneut erkältet und konnte meine Leistung nicht voll abrufen.

Zwei Wochen später folgte die Schweizermeisterschaft in Echallens. Während der Streckenbesichtigung zog ich mir in einer matschigen Kurve bei einem unspektakulären Sturz einen angerissenen Kreuzband-, Innenband- und Meniskusschaden zu. Ich musste einige Wochen pausieren, bevor ich wieder mit dem Training begann, um für die Europameisterschaft in Schweden fit zu werden. Die Vorbereitung lief gut, bis ich beim abschließenden Streckentraining in Schweden das Knie erneut unglücklich belastete und es wieder anschwell. Schließlich entschied ich, auf den Start zu verzichten. In den folgenden Wochen lag der Fokus vollständig auf der Genesung.

Am 24. August fuhr ich dann mein erstes Rennen nach der Verletzung beim Swiss Bike Cup in Basel. Zwar konnte ich das Rennen beenden, doch war ich nicht mehr auf dem gleichen Niveau wie vor dem Sturz in Echallens. In den darauffolgenden Wochen standen die letzten beiden Rennen der ÖKK-Bike Revolution an. Meine Fitness war noch nicht vollständig zurück, doch ich steigerte mich von Rennen zu Rennen.

Mein letztes Rennen der Saison – und zugleich mein letztes in der U17-Kategorie – war der Swiss Bike Cup in der Lenzerheide. Auch hier konnte ich meinen Aufwärtstrend bestätigen.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Saison 2024 viele Höhen und Tiefen hatte. Besonders wenn alles gepasst hat, konnte ich gute Ergebnisse erzielen.

Nun stecke ich bereits mitten in der Vorbereitung auf meine erste Junioren-Saison.